

## Autoverkehr als Gefahr!

Jedes Jahr steigt die Zahl der Autonutzer drastisch an. Die Luft und damit die Klimaverhältnisse verschlechtern sich. Diese Aussage kann durch den Klimabericht der Uno bestätigt werden. Darin wird berichtet, dass die Kohlendioxid-Konzentration in der Atmosphäre 2013 einen Rekordwert erreicht hat und seit 30 Jahren nicht so stark angestiegen ist, wie vom Jahr 2012 auf 2013. Auch im Jahr 2014 wurden Treibhausgaswerte gemessen, die mehr als 50% höher waren als 1990!

### Die Auswirkungen sind schon heute spürbar!

#### Klimawandel

Luftschadstoffe wie Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Ozon (O<sub>3</sub>) und Feinstaub schädigen Mensch und Umwelt. Diese Schadstoffe sind Mitschuld an der Verstärkung des Treibhauseffektes und Klimawandels. Naturkatastrophen wie Dürre, Hochwasser, Taifune, etc... gehören bereits zum Alltag.

#### Biodiversitätsverlust

Aufgrund des sich ändernden Klimas, als Folge der Schadstoffemittierungen in das bestehende Klimasystem, kommt es zur Ausdünnung des Artenreichtums von Flora und Fauna.

#### Landschaft

Verkehrsflächen beschneiden den Lebensraum von Pflanzen, Tieren und Menschen. Bodenverdichtung führt zu Lebensraumverlust und beeinträchtigt das ökologische Umfeld.

#### Gesundheitsschäden

Luftschadstoffe haben eine direkte Auswirkung auf den menschlichen Organismus und verursachen Organschäden, Atemwegserkrankungen, Immunschwächen, Hals- und Augenreizungen und Allergien, Abgase erhöhen das Krebsrisiko. Der durch den Verkehr verursachte Lärm hat gesundheitsschädigende Auswirkungen (physisch und psychisch).

#### Kinder und Verkehr

Die giftigen Abgase sind für Kinder wegen ihres kleinen Lungenvolumens besonders gefährlich. Zusätzlich nimmt die Schadstoffbelastung mit der Bodennähe zu. Kinder in verkehrsreichen Regionen haben bereits eine um 8 Monate verkürzte Lebenserwartung. Weiters benötigen Kinder für eine gesunde Entwicklung ihrer Organe täglich Bewegung von zwei bis drei Stunden. Heute fehlt immer mehr Kindern dieser Bewegungsfreiraum. Kinder sind als Verkehrsteilnehmer besonders gefährdet, da sie das Gefahrenpotential des Straßenverkehrs noch nicht so gut abschätzen können. Ca. 6.500 Kinder werden jährlich auf Europas Straßen getötet.

**GENERATIONENVERANTWORTUNG** drückt sich auch in einem geänderten Mobilitätsverhalten aus!

Um in Zukunft für uns und besonders für nächste Generationen die Lebensvoraussetzungen zu erhalten müssen wir alle einen Beitrag leisten. Jeder Einzelne, Wissenschaftler, Politiker und die Kirchen. Beispielhaftes Mobilitätsverhalten ist machbar und erlernbar!

### Tipps für ein geändertes Mobilitätsverhalten

- Kurze Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen
- Weite Wege mit dem Rad oder den Öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen
- Dienst- und Leihräder für Mitarbeiter und Kirchenbesucher zur Verfügung stellen, Abstellmöglichkeiten für Fahrräder schaffen
- Lasten bis zu 100 kg können mit Lastenfahrrädern transportiert werden
- Auf Flugreisen verzichten, lieber per Bahn oder Rad anreisen

### Ist das Auto dennoch unentbehrlich kann man:

- Fahrgemeinschaften bilden
- Umstieg auf Elektrofahrzeug
- Kleineres Fahrzeug wählen
- Fahrverhalten anpassen
- Kurzstrecken vermeiden
- Autofreie Tage festlegen
- Elektroladestationen für E-Autos, E-Roller und E-Fahrräder aufsuchen/ anbieten
- Regionale Produkte aus biologischer Landwirtschaft konsumieren
- Mensch- statt autozentrierter Verkehrsplanung: Verkehrsberuhigte Zonen erweitern, Tempolimits herabsetzen
- Vernetzung und Kooperation mit Mobilitätsvereinigungen Interessensgemeinschaften bilden
- Liturgische Feiern: Fahrrad- bzw. Kinderwagen -, Fußgänger-, Fuhrwerks - Segnung. Predigt - Lebensschutz, Aktionen mit einschlägigen NGOs initiieren



ARCHE Noah, Kinderrechte!  
(von Kindern angefertigter Banner)



Umweltbildungsprogramm am Autofreien Tag

**Arche Noah – unter diesem Titel hat die ARGE zahlreiche Projekte zum Schutz der Kinderrechte durchgeführt. Anfragen dazu an: [office@argeschoepfung.at](mailto:office@argeschoepfung.at)**

## Klimaquiz!

**Prüfen Sie sich selbst.** (Mehrfachantworten möglich!)

Warum sollten wir über unser Mobilitätsverhalten nachdenken?

- S** um unseren Kindern eine sichere Zukunft zu ermöglichen
- Z** brauchen wir nicht
- C** um dem Klimawandel entgegenzuwirken

Ziele der europäischen Mobilitätswoche

- I** nur einen Tag im Jahr das Klima schonen
- H** Anstöße für Verkehrslösungen
- Ö** Alternativen zum motorisierten Individualverkehr aufzeigen

Welches Verkehrsmittel ist am klimaneutralsten?

- Q** Auto
- U** Flugzeug
- P** Fahrrad

Wieviel Tonnen Material benötigt man etwa für die Fertigung eines 1,5 t schweren Autos?

- A** 5 t
- F** 70 t
- Ü** 25 t

Wer bestimmt am stärksten mein persönliches Mobilitätsverhalten?

- E** Die Politiker
- O** Meine Freunde
- U** Ich

Wie viele Tage pro Woche sollte ich am idealsten ohne Auto auskommen?

- X** 0 Tage
- M** 1-2 Tage
- N** 6-7 Tage

Der Europäische Autofreie Tag fällt in die

- G** Schöpfungszeit
- B** Weihnachtszeit
- D** Osterzeit

Lösung: \_\_\_\_\_

Auskünfte bei der ARGE SVA.

## Eine Zeit der Schöpfung

*"Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit ..."*  
(Kohélet 3:1)

Die Zeit der Schöpfung gilt über das gesamte Kirchenjahr als Impuls für eine geänderte Lebenshaltung im persönlichen Leben, sowie in Kirche und Gesellschaft. Die Intensivzeit vom 1. September bis 4. Oktober stellt dabei einen Höhepunkt dar.

## ARGE Schöpfungsverantwortung

Seit über 20 Jahren macht die ARGE SVA "Schöpfungsverantwortung" zum Thema. Die Umsetzung erfolgt projektbezogen mit ihrem Team von kompetenten Mitarbeitern, Referenten und Aktivisten.

Mit einem laufenden Bildungsprogramm und ökosozialen Handlungsmodellen begleitet und unterstützt sie engagierte Personen und Institutionen, in Kirche und Gesellschaft.

Als Gründungsmitglied des EUROPÄISCHEN CHRISTLICHEN UMWELTNETZWERKES (ECEN) bietet sie Partizipation am internationalen kirchlichen Umweltgeschehen. Zahlreiche Initiativen erfolgen in Kooperation mit Umwelt- und Entwicklungsorganisationen. Für Ihre Tätigkeit wurde sie mit dem Staatspreis, dem Konrad-Lorenz-Preis ausgezeichnet.

Kontakt:

**ARGE Schöpfungsverantwortung**

2015

Mitglied des European Christian Environmental Networks

E-mail: [office\(at\)argeschoepfung.at](mailto:office(at)argeschoepfung.at)

Telefon: +43 0660 76 000 08

[www.argeschoepfung.at](http://www.argeschoepfung.at)

[www.autofreiestadt.at](http://www.autofreiestadt.at)



ARGE Schöpfungsverantwortung

# Europaweiter Autofreier Tag

22. September

eines jeden Jahres

in der europäischen Mobilitätswoche  
vom 16. bis 22. September



**Großes Interesse beim Klimaquiz  
am Infostand der ARGE Schöpfungsverantwortung:  
Rasen am Ring**

klima:aktiv  
mobil

